Das St. Galler Neckertal wird Isländer Weltbühne

Auftakt mit internationalem Jugendturnier

Was mit dem FEIF YOUTH CUP, dem internationalen Jugendturnier aller FEIF-Länder vom 12. bis 20. Juli 2008 beginnen und eine Woche später (24. bis 27. Juli) mit der Schweizermeisterschaft der Isländer Elite seine Fortsetzung finden wird, ist quasi der Auftakt zu den Weltmeisterschaften vom 3. bis 9. August 2009 auf dem herrlich gelegenen Reithof Neckertal bei Brunnadern, der das ganze Jahr über 65 bis 70 Islandpferde beherbergt und über eine perfekte Infrastruktur verfügt.

35 000 bis 40 000 Zuschauer aus der ganzen Welt werden aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre an den Weltmeisterschaften der Islandpferde nächstes Jahr auf dem Reithof Neckertal erwartet, eine gewaltige Herausforderung für den von der Islandpferdevereinigung Schweiz (IPV CH) eigens für die Organisation gegründeten Verein WM 2009 (dem übrigens auch die Neckertaler Gemeinden Brunnadern, Mogelsberg, St. Peterzell und Hemberg angehören) sowie für das Ehepaar Sandra und Roger Scherrer, auf deren Anlage der Anlass stattfinden wird. Roger Scherrer amtet als OK-Präsident, und beim Betrachten der absolut professionell gemachten Planung, Werbe- und Sponsoring-Arbeit, die bereits heute vorliegt, darf diesem Anlass mit Freude entgegengeblickt werden. Doch alles der Reihe nach.

Bild: G. Barandun

Das ist Svana d'Auras Sparsas, eine in der Schweiz gezogene Stute. Sie erhielt in der Zuchtprüfung an der WM 07 die Traumnote 9.0 für die Gangart Pass.

Ein im Reitsport einmaliger Cup

Vorerst gilt es einmal, sich auf den FEIF YOUTH CUP 2008 vorzubereiten. Dieser im Reitsport einmalige Cup besteht seit 1995 und findet dieses Jahr zum ersten Mal in der Schweiz statt. Teilnehmen werden Jugendliche aus Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Island, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowenien und den USA. Sie werden in der Woche vom 12. bis 20. Juli ein Training mit verschiedenen Trainern absolvieren und zum Abschluss ein dreitägiges Turnier bestreiten. Jedes Land bringt einen sogenannten «Country-Leader» mit, der sich um die Belange seiner Schützlinge kümmert. Bereits am ersten Tag werden dann internationale Teams zusammengestellt, die von einem «Team-Leader» betreut werden. Er unterstützt die Jugendlichen im Training und klärt in Zusammenarbeit mit dem Team und dem Trainer ab, welche Reiter im Wettkampf welche Prüfungen (Disziplinen) bestreiten. Die für diesen Anlass qualifizierten Reiterinnen und Reiter sind 14 bis 17 Jahre alt und haben sich insbesondere durch ihre Vielseitigkeit hervorgetan. Es sind also nicht reine Gangpferde-Spezialisten, und entsprechend besteht der Wettkampf auch nicht aus reinen Gangpferde-Prüfungen. Die Förderung der internationalen Kontakte, des Teamgeistes und der korrekten Ausbildung sind Ziele dieses Cups. Dazu Sandra Scherrer, die auf dem Reithof Neckertal die Ausbildung betreibt: «Auch gute Gangpferdereiter werden nicht als Spezialisten geboren. Sie benötigen eine gute klassische Grundausbildung.» Der irrigen Meinung, einen Isländer zu reiten sei kinderleicht, nur weil dieser bequem zu sitzende Gangarten aufweise, könne nur mit

Eine Ehrenrunde macht allen Spass, auch in der sogenannten Freizeitklasse.

Bild: A. Heer

seriöser klassischer Grundausbildung entgegengewirkt werden. Dies, so betont Sandra Scherrer, treffe übrigens für alle Pferderassen zu. Alles andere sei Augenwischerei auf Kosten der Pferde und der Sicherheit. Und Roger Scherrer fügt bei, es gebe natürlich auch bei den Isländern brave, ruhige Freizeitpferde, die dem Reiter manches verzeihen würden. Abgesehen davon, dass auch das Reiten dieser Pferde eine seriöse Grundausbildung voraussetze, erfordere der Umgang und das Reiten von temperamentvollen Sportpferden dieser Rasse ein hohes Mass an Können und Einfühlungsvermögen. Der Förderung dieser Eigenschaften sei der YOUTH CUP gewidmet. Nebst Trainings und Wettkampf steht auf dem Programm auch ein Ausflug der Jugendlichen auf den Kronberg, eine willkommene Gelegenheit, sich und ein Schmuckstück der Schweiz in ungezwungenem Rahmen näher kennenzulernen.

Der eigentliche Wettkampf der internationalen Islandpferde-Nachwuchsreiter beginnt am Donnerstag, 17. Juli, um 14.00 Uhr mit der Eröffnungszeremonie des Cups und der Einweihung der neuen WM-Bahn auf der Anlage Neckertal. Die Vorentscheidungen werden am Freitag fallen. Der Samstag und der Sonntag sind den Endausscheidungen gewidmet, wobei natürlich ein Reiterball am Samstag abend sowie ein Sponsoren-Apéro nicht fehlen werden.

Grösste SM seit je

Die bereits eine Woche später, vom 24. bis 27. Juli stattfindende Islandpferde-Schweizermeisterschaft soll die grösste seit je werden, ein Test-Event für die Weltmeisterschaft. Über 200 Teilnehmer werden erwartet, da an den Wettkämpfen auch internationale Beteiligung aus Italien, Deutschland, Frankreich und Österreich zugesagt ist. An diesem Anlass werden auch bereits ausländische Richter ihres Amtes walten, und für die WM verpflichtete Speaker werden für optimale Zuschauer-Information sorgen. Für alle Beteiligten wird es auch darum gehen, wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf die WM zu sammeln. Bereits am FEIF YOUTH CUP und an dieser Schweizermeisterschaft wird das Publikum attraktive

Mekka für Isländer Freunde

Der Reithof Neckertal

Sandra Scherrer ist die Ausbildnerin und nebst ihren familiären Pflichten als Hausfrau und Mutter ganztags präsente Chefin des Reithofes Neckertal. Roger Scherrer, wie seine Frau passionierter Reiter und Wettkämpfer, arbeitet hauptberuflich in einem Holzverarbeitungsbetrieb, widmet jedoch seine gesamte Freizeit dem Reithof und – aktuell – den Events, die anstehen.

Beim Reithof Neckertal handelt es sich um einen Isländer Ausbildungs-, Pensions- und Zuchtbetrieb, dessen Fläche reicht, den Weidebetrieb und die Rauhfutter-Versorgung für 65 bis 70 Pferde zu gewährleisten. Natürlich sind für den reibungslosen Ablauf auch Angestellte nötig, und auch Lehrlinge werden ausgebildet. Das Jahresprogramm des Reithofes Neckertal lässt rasch erkennen, dass nebst der Ausbildung von Reitschülern und jungen Pferden, nebst der Zucht und der Betreuung von Pensionspferden noch einiges abläuft. Da sind spezielle Kurse ausgeschrieben, Brevet-Prüfungen, Ferien-Reitlager kombiniert mit Kursen, Ausritte, ein Hausturnier, usw. Der Reithof Neckertal ist eine der grössten Isländer-Anlagen der Schweiz.

Bereits der Prospekt des Betriebes lässt auf Professionalität schliessen. Dieser Eindruck bestätigt sich dann Schritt für Schritt, beim Blick auf die Homepage, auf die gesamte Vorbereitungsarbeit bezüglich der anstehenden Veranstaltungen, im Gespräch mit Sandra und Roger Scherrer und erst recht beim Gang durch die Stallungen und während der Besichtigung der gesamten Infrastruktur.

Dennoch kommt nie der Verdacht auf, Triebfeder des ganzen grossen Engagements sei kommerzieller Eigennutz. Das Pferd allgemein, bei den Scherrers natürlich das Islandpferd speziell, steht im Vordergrund. Der ganze faszinierende Sport mit diesen Pferden, die seit 1000 Jahren verbriefte Reinzucht, natürlich auch die Verbesserung der gegenüber Deutschland, wo laut Umfragen der Isländer das beliebteste Pferd ist, hierzulande noch marginalen Stellung dieser faszinierenden Rasse sind die zentralen Anliegen. Viel Idealismus ist nötig, und der zeigt sich auf dem Reithof Neckertal durch Professionalität ohne Protzerei, ob mit oder ohne grosse Events.

Kostproben im Hinblick auf die WM geniessen können, perfekt organisiert und inszeniert in wunderschöner Umgebung auf einer Top-Infrastruktur.

Und dann die WM

Nur wer die Anlage Neckertal gesehen hat, kann sich vorstellen, wie es an der WM 2009 aussehen könnte. Detaillierteren Aufschluss gibt ein genauer Plan, ausgearbeitet und mit allen Beteiligten (Gemeinden, Landbesitzern usw.) bereits abgesprochen von OK-Präsident Roger Scherrer. Gegen 40 000 Zuschauer insgesamt, Teilnehmer mit Pferden aus der ganzen Welt, anreisend zum Teil (vor allem aus den skandinavischen Ländern) mit Wohnwagen und Campern, ein Turnierplatz mit Abreitplatz, Rundbahnen, WM-Bahn für die Rennpass-Rennen, Stallzelt, Tribünen, usw.: Das Neckertal bei Brunnadern wird ein riesiger Sport- und Festplatz sein, eingebettet in eine herrliche Landschaft, bei klarem Wetter mit Blick auf den Säntis. Verkehrsmässig liegt der Veranstaltungsort dennoch günstig, auf drei Achsen über die gut ausgebaute Wasserfluh, vom St. Gallischen Wil und von St. Gallen aus rasch und bequem erreichbar, sieben Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Islandpferde in verschiedensten Disziplinen, unter anderem mit wehenden Mähnen mit bis zu 50 km/h im Rennpass, internationales Publikum, eine fröhliche, ganz spezielle und doch von jedem Laien leicht nachvollziehbare Ambiance. Sport vom Feinsten bis zum Spektakulärsten, viel übrige Unterhaltung, gute Gastronomie: das wird die WM 2009 sein. Der erste Vorgeschmack darauf ist bereits für den 12. bis 20. Juli 2008 mit dem FEIF YOUTH CUP, der zweite mit der Schweizermeisterschaft vom 24. bis 27. Juli 2008 angesagt. *HIS.*

Die prächtig gelegene Anlage Neckertal der Familie Scherrer.

Neckertal (St-Gall) devient la scène mondiale des Islandais

Avant-goût avec le tournoi international des jeunes

Les épreuves telles que la FEIF YOUTH CUP, le tournoi international de tous les pays FEIF qui se déroulera du 12 au 20 juillet 2008 et, une semaine plus tard (24 au 27 juillet), le championnat suisse des Islandais, catégorie Elite, donneront un avant-goût du championnat du monde qui se déroulera du 3 au 9 août 2009 dans l'exploitation équestre de Neckertal près de Brunnadern, particulièrement bien située, qui héberge toute l'année entre 65 et 70 chevaux islandais et qui dispose d'infrastructures idéales.

Selon les valeurs empiriques récoltées au cours des dernières années, 35 000 à 40 000 spectateurs peuvent être attendus l'an prochain dans l'exploitation de Neckertal, un incroyable défi pour la société CM 2009 de l'Association suisse du cheval islandais (IPV CH) créée à cette occasion et dont font également partie les communes de Neckertal Brunnadern, Mogelsberg, St-Peterzell et Hemberg), ainsi que pour le couple Sandra et Roger Scherrer, dans les installations desquelles la manifestation sera organisée. Roger Scherrer en sera le président du CO et au vu de la planification professionnelle et du travail de publicité et de sponsoring effectués jusqu'ici, on peut attendre cette manifestation en toute confiance. Quoi qu'il en soit, il convient de prendre une chose après l'autre.

Une coupe unique dans le sport équestre

Tout d'abord, il s'agit de préparer la FEIF YOUTH CUP 2008. Cette coupe unique dans le sport équestre existe depuis 1995 et se déroulera pour la première fois en Suisse. Y participeront des jeunes de l'Allemagne, de l'Angleterre, de l'Autriche, du Danemark, de la Finlande, de l'Islande, de la Norvège, des Pays-Bas, de la Slovénie, de la Suède, de la Suisse, et des USA. Durant la semaine du 12 au 20 juillet, ils s'entraîneront avec divers entraîneurs pour participer en fin de semaine à un tournoi de trois jours. Chaque pays sera accompagné par un «Country-Leader», qui encadrera ses protégés. Le premier jour déjà, les équipes internationales seront désignées. Elles seront encadrées par un «Team-Leader» qui soutiendra les jeunes lors des entraînements et qui décidera d'entente avec l'équipe et l'entraîneur quelles épreuves (disciplines) seront montées par quels cavaliers lors de la compétition. Les cavalières et cavaliers qualifiés pour cette manifestation ont entre 14 et 17 ans et ils se sont fait remarquer surtout par leur polyvalence. Ce ne sont donc pas de véritables spécialistes des chevaux d'allures et la manifestation ne sera pas uniquement composées d'épreuves pour les chevaux d'allures. L'objectif de cette coupe

Photo: G. Barandun

Un étalon d'élevage au tölt lors du CM 07.

réside dans la promotion des contacts internationaux, l'esprit d'équipe et la formation correcte. Sandra Scherrer, responsable de la formation au manège Neckertal s'exprime sur ce sujet: «Même les bons cavaliers de chevaux d'allures ne naissent pas spécialistes en la matière. Ils ont également besoin d'une bonne formation de base classique.» L'idée totalement fausse selon laquelle il est enfantin de monter un Islandais uniquement parce que les allures de ce dernier permettent une assise confortable, ne peut être contrée que par une formation de base classique sérieuse. Ceci, selon Sandra Scherrer, est valable pour toutes les races de chevaux. Tout le reste n'est que de la poudre aux yeux au détriment des chevaux et de la sécurité.

L'exploitation Neckertal de la famille Scherrer superbement placée.

Et Roger Scherrer d'ajouter qu'il existe bien entendu également chez les Islandais des braves chevaux de loisir bien calmes qui sont aptes à pardonner beaucoup à leur cavalier. Et mis à part le fait que la monte de ces chevaux implique également une sérieuse formation de base, les contacts et la monte des chevaux de sport de cette race pleins de tempérament exigent un grand savoir et beaucoup de doigté. La YOUTH CUP est destinée à promouvoir ces qualités. En plus des entraînements et de la compétition, une excursion pour les jeunes est prévue sur le Kronberg, une occasion bienvenue pour apprendre à connaître un bijou de la Suisse dans un cadre décontracté.

La compétition proprement dite des cavaliers internationaux de chevaux islandais de la relève débutera le jeudi 17 juillet à 14 h 00 avec la cérémonie d'ouverture de la Coupe et l'inauguration de la nouvelle piste du championnat du monde construites sur l'emplacement de l'exploitation de Neckertal. Les premières décisions tomberont le vendredi. Le samedi et le dimanche seront consacrés aux épreuves décisives sans oublier de mentionner le bal des cavaliers du samedi soir et l'apéro des sponsors.

NEU

Das Beste geben.
Gesundheit und Leistung für Ihr Pferd

EQUINA

Die Ergänzungsfuttermittel-Linie von Virbac

Für die tägliche Gesundheit
MEGANUTRIL®

Gleicht Defizite des Grundfutters (Rau- und Kraftfutter) aus und liefert ein ausgewogenes Nährstoffangebot:

- für die Stabilität des Skeletts
- für den Schutz der Muskulatur
- für die optimale Blutbildung
- für gesunde Haut, glänzendes Fell

Detaillierte Informationen zu diesem und weiteren Produkten finden Sie auf **www.virbac.ch**

EQUINA erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt.

Virbac SANTÉ ANIMALE

Virbac Schweiz AG, 8152 Glattbrugg

Le CS le plus important jamais organisé

Le championnat suisse des chevaux islandais organisé une semaine plus tard, soit du 24 au 27 juillet, devrait être le plus important jamais organisé et sera considéré comme un événement test pour le championnat du monde.

Plus de 200 participants sont attendus avec une participation internationale assurée par les cavaliers d'Italie, d'Allemagne, de France et d'Autriche. Lors de cette compétition, des juges étrangers seront déjà à l'œuvre et le speaker engagé pour le CM donnera aux spectateurs toutes les informations utiles. Quant aux participants, cette manifestation leur permettra de faire de précieuses expériences en vue du CM. Le public aura donc ainsi un aperçu attractif du championnat du monde grâce à la FEIF YOUTH CUP et au championnat suisse, tous deux parfaitement organisés sur un fond de paysage superbe et avec des infrastructures de haut niveau.

Ensuite ce sera le CM

Seul celui qui a vu les installations de Neckertal peut se faire une idée de ce que sera le CM 2009. Un plan exact établi par le président du CO en accord avec toutes les personnes concernées (communes, propriétaires fonciers, etc.) donne des informations détaillées. Près de 40 000 spectateurs, des participants avec des chevaux du monde entier arrivant en partie avec des cavanes et des mobilhomes (provenant surtout des pays scandinaves), une place de compétition avec place d'échauffement, des pistes circulaires, une piste CM pour la course d'amble de course, une tente pour les écuries, des tribunes, etc.: Le Neckertal près de Brunnadern se transformera en une immense place de sport et de fête érigé dans un superbe paysage qui, lors de temps clair permet de voir le Säntis. Du point de vue trafic, le lieu est bien accessible par la Wasserfluh à trois voies en provenance de Wil et de St-Gall, et à sept minutes à pied de la gare ferroviaire. Le public international pourra y admirer des chevaux islandais dans les différentes disciplines, entre autres la crinière flottante lors de l'amble de course lors de laquelle ils peuvent atteindre jusqu'à 50 km/h, bref une ambiance joyeuse et très particulière, accessible également aux profanes. Le meilleur sport possible pouvant atteindre le spectaculaire, de nombreux divertissements, une bonne gastronomie, tels seront les ingrédients du championnat du monde 2009.

Et un avant-goût sera donné avec la FEIF YOUTH CUP du 12 au 20 juillet 2008 et avec le championnat suisse du 24 au 27 juillet 2008.

HIS.

La mecque des amis des chevaux islandais

L'exploitation équestre de Neckertal

Sandra Scherrer est la formatrice et, en plus des ses devoirs familiaux en tant que femme au foyer et mère, elle gère le manège Neckertal. Roger Scherrer, comme son épouse un cavaliers et compétiteur passionné, travaille dans une entreprise de transformation du bois et consacre tous ses loisirs au manège et aux manifestations qui y sont organisées. L'exploitation Neckertal est axée sur la formation des chevaux islandais et sur l'élevage, elle offre également de la place aux chevaux de pension. Sa surface permet d'assurer la mise au pré et l'approvisionnement en aliments grossiers de 65 à 70 chevaux. Pour assurer le bon déroulement, des employés sont indispensables et des apprentis y sont formés. L'agenda annuel de l'exploitation de Neckertal permet très vite de constater qu'il s'y passe de nombreuses choses en plus de la formation d'élèves et de jeunes chevaux, de l'élevage et des soins aux chevaux de pension. Des cours spéciaux sont proposés, ainsi que des examens de brevet et des camps d'équitation de vacances combinés avec des cours, des promenades, un tournoi interne, etc. L'écurie Neckertal est l'un des établissements pour chevaux islandais parmi les plus importants de Suisse.

Le prospectus de l'exploitation démontre le professionnalisme. Et cette impression se confirme au fur et à mesure lorsqu'on consulte le site d'accueil, qu'on voit les travaux préparatoires effectués en vue des manifestations prévues, qu'on discute avec Sandra et Roger Scherrer et bien naturellement lors de la visite des écuries et de toutes les infrastructures de l'exploitation.

Pourtant à aucun moment on a l'impression que cet important engagement soit fait dans un but commercial. Le cheval en général et chez les Scherrer le cheval islandais en particulier est au centre des activités. Ce sport absolument fascinant avec des chevaux d'élevage pur depuis 1000 ans ainsi que sa promotion en Suisse, où ce cheval a une position encore marginale par rapport à l'Allemagne où, selon le sondage effectués par les personnes concernées, le cheval islandais est le cheval préféré, sont les activités centrale de l'exploitation. Une bonne dose d'idéalisme est nécessaire et elle est présente à Neckertal sous forme de professionnalisme sans frime, avec ou sans grandes manifestations.

Photo : A. Heer